

Wanderausstellung

**Für Freiheit und Republik!
Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold im Kampf für die Demokratie
1924 bis 1933**

Eine Ausstellung der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Zusammenarbeit mit dem Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Bund aktiver Demokraten e. V.

Konzeption, Redaktion, Texte:

Dr. Petra Behrens
Dipl.-Pol. Marion Goers
Aline Graupner M.A.
Antje Grimm B.A.
Christin Sandow M.A.
Ute Stiepani M.A.
Prof. Dr. Johannes Tuchel

Bildrecherche:

Dipl.-Museol. Susanne Brömel
Florian Fend
Eva Leube M.A.

Englische Übersetzung:

Katy Derbyshire

Englische Redaktion:

Ginger A. Diekmann

Gestaltung:

Karl Lehmann

© 2019 Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Informationen zur Ausstellung und Bedingungen für die Ausleihe

Inhalt

Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Bund der republikanischen Kriegsteilnehmer e.V. wird nach den schweren politischen Unruhen des Jahres 1923 als parteiübergreifende Organisation zum Schutz der Weimarer Republik gegründet. Anders als der Wehrverband Stahlhelm oder der Rote Frontkämpferbund engagieren sich seine Mitglieder nicht gegen sondern für die noch junge deutsche Demokratie. Der Verband will eine demokratische und republikanische Staatsgesinnung in der Bevölkerung verankern. Erklärtes Ziel ist die Festigung der Republik und die Achtung der Verfassung. Schnell entwickelt sich das Reichsbanner zu einer Massenorganisation, nach eigenen Angaben mit bis zu dreieinhalb Millionen Mitgliedern.

Nach dem Wahlerfolg der Nationalsozialisten 1930 verstärkt das Reichsbanner seinen Einsatz gegen die nationalsozialistische Gewalt und schließt sich Ende 1931 mit Gewerkschaften, SPD und Arbeitersportorganisationen zur Eisernen Front zusammen. Doch mit der Ernennung Hitlers zum Reichskanzler am 30. Januar 1933 ist die Niederlage der Republikaner besiegelt. Das Reichsbanner wird verboten, seine Aktivisten werden verfolgt, inhaftiert und ins Exil getrieben.

Auf 31 Bannern (19 Themenbanner und 12 Biografiebanner) dokumentiert die Ausstellung mit ausdrucksstarken Fotos und Dokumenten den umfassenden Einsatz des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold für die demokratische Republik von Weimar. Sie macht deutlich, dass von einer „Republik ohne Republikaner“ nicht gesprochen werden kann.

Die Ausstellung kann sowohl als Gesamtausstellung mit 31 Bannern als auch in reduzierter Form ohne Biografien mit 19 Bannern entliehen werden.

Inhalt der Ausstellung

- 1 Titel
- 2 Einführung
- 3 Weimar: Demokratie und Republik
- 4 Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold
- 4a [Otto Hörsing](#)
- 4b [Karl Höltermann](#)
- 5 Mitglieder
- 5a [Kurt Schumacher](#)
- 5b [Carl Ulitzka](#)
- 5c [Theodor Heuss](#)
- 6 Kein „Amazonencorps“
- 6a [Marie Juchacz](#)
- 6b [Christine Teusch](#)
- 6c [Marie-Elisabeth Lüders](#)
- 7 Auf die Straße!
- 8 Im Alltag
- 9 Wirkung durch Masse
- 10 Für die Verfassung!
- 11 Flagge zeigen!
- 12 Jugend
- 12a [Hubertus Prinz zu Löwenstein](#)
- 12b [Franz Osterroth](#)
- 13 Freiwilliger Arbeitsdienst
- 14 Solidarität
- 15 Gewalt und Terror gegen das Reichsbanner
- 15a [Erich Schulz](#)
- 15b [Rudolf Marek](#)
- 16 Die Eiserne Front
- 17 Frauen in der Eisernen Front
- 18 Gegenwehr?

19 Auflösung und Verfolgung

Begleitpublikation zur Ausstellung

Für Freiheit und Republik!

Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold im Kampf für die Demokratie 1924 bis 1933

Katalog zur Ausstellung, hrsg. von der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Berlin 2019, 2. Auflage, 144 Seiten

ISBN 978-3-945812-18-1

Umfang und Ausleihbedingungen

Umfang

31 oder 19 Ausstellungselemente als L-Banner mit Trägersystem zum Aufstellen

Format je Ausstellungselement: 200 cm hoch x 85 cm breit x 50 cm tief

Transport und Lagerung: eingerollt im Transportköcher (Banner mit Trägergestell)

Je Ausstellungselement 1 Transportköcher 85 cm x 15 cm x 15 cm

Aufbauanleitung: <http://www.was-konnten-sie-tun.de/fileadmin/inhalte/Ausleihe/Aufbauanleitung.pdf>

Vom Entleiher zwingend zu beachten:

1. Die Gedenkstätte Deutscher Widerstand erhebt **keine Leihgebühr**. Um einen möglichst niederschweligen Zugang zur Wanderausstellung zu gewährleisten, bittet die Gedenkstätte Deutscher Widerstand **keinen Eintritt** zu erheben.
2. Der Entleiher trägt nur die Kosten für den Rückversand vom Ausstellungsort in die Gedenkstätte Deutscher Widerstand. Die Banner passen in einen PKW und können nach Absprache auch selbst abgeholt bzw. zurückgebracht werden.
3. **Achtung beim Rückversand:** Die 31 bzw. 19 Ausstellungs-elemente (Banner) müssen für den Rückversand mit der Bild- und Textoberfläche nach innen zusammengerollt werden. Zusätzlich sollen die zusammengerollten Banner mit der Noppenfolie umhüllt in die Transportköcher gelegt werden. Bitte entfernen Sie alte Versandetiketten von den Pappkartons bevor sie in den Rückversand gehen.
4. Änderungen wie Zusätze oder Kürzungen der Ausstellung seitens der Entleiher und Veranstalter dürfen nur in Absprache und mit Genehmigung der Gedenkstätte Deutscher Widerstand gemacht werden.
5. Für sämtliche Pressemitteilungen, Einladungen, Werbemaßnahmen und ähnliches ist folgende Formulierung verbindlich:

Für Freiheit und Republik! Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold im Kampf für die Demokratie 1924 - 1933
Eine Ausstellung der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Zusammenarbeit mit dem Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Bund aktiver Demokraten e. V.
6. Der Entleiher ist verpflichtet, das von der Gedenkstätte Deutscher Widerstand vorgegebene Banner mit dem Impressum der Ausstellung innerhalb der Ausstellung an sichtbarer Stelle aufzustellen.

Anfragen sind zu richten an

E-Mail: wanderausstellungen@gdw-berlin.de

Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Stauffenbergstraße 13-14
10785 Berlin